



St. Georgener Gemeindenachrichten

Nr. 2/2006

Juli 2006



*Liebe St. Georgenerinnen!
Liebe St. Georgener!
Geschätzte Jugend!*

Auch in unserer Gemeinde vollzieht sich in der heimischen Wirtschaft ein Strukturwandel. Mit Bedauern müssen wir zur Kenntnis nehmen, dass in letzter Zeit einige Betriebe geschlossen haben. Generell einen Grund dafür zu nennen ist nicht möglich, oftmals gibt es Probleme bei der Nachfolge, die vereinzelt nicht vorhersehbar sind oder zu lange nicht geklärt werden.

Andererseits spielen Angebot und der Preis eine entscheidende Rolle. Gerade am Preissek-

tor ist es für Kleinbetriebe besonders schwierig, gegen die übergroße Konkurrenz aus den Ballungszentren Perg und Linz konkurrenzfähig zu bleiben.

Menschen zu überzeugen, wie wichtig es ist, Betriebe im eigenen Ort zu haben, ist in der heutigen Zeit extrem schwierig, spielen doch die Arbeitsplatzsituationen und die sinkenden Einkommen in der letzten Zeit bei vielen Arbeitnehmern eine entscheidende Rolle.

Es ist daher besonders wichtig, dass die **Wirtschaft** durch **gemeinsames Auftreten, gemeinsame Werbung, vielfältige Angebote** und durch **vermehrte Kundennähe** die Bevölkerung anspricht. Natürlich ist es unbedingt wichtig, dass auch Gewerbebetriebe die Waren, die sie im Ort bekommen, hier einkaufen – **Vorbildwirkung ist allemal gefragt.**

Nur wenn uns gemeinsam bewusst wird, wie wichtig eine funktionierende Nahversorgung für einen Ort ist (in einigen Gemeinden gibt es sie nicht mehr!), kann so manche

Betriebsschließung vermieden werden.

Ich habe mich daher bemüht mit den Wirtschaftstreibenden bei einem gemeinsamen Gespräch diese Situation offen zu diskutieren, und nach Möglichkeiten zu suchen, wie es auch in Zukunft in unserem schönen Ort genügend Betriebe geben kann.

Gerade die letzten Gespräche haben gezeigt, dass die Bereitschaft zu einer positiven Veränderung gegeben ist (**siehe Seite 3**).

Ich bitte daher die gesamte Bevölkerung, ob jung oder alt, bei ihren Einkäufen zu berücksichtigen: **je mehr Kaufkraft im eigenen Ort bleibt, desto mehr Zukunft hat unser Ort und unsere zukünftige Generation!**

Euer
Bürgermeister

Leopold Buchberger

Aus der Gemeindestube



Beschlüsse der **Gemeinderatssitzung** vom 23. Juni 2006:

1. Eine Verordnung, mit der die Gewerbeausübung in Gastgärten im gesamten Gemeindegebiet in der Zeit von 1. Mai bis 30. September von jeweils 8:00 bis 24:00 Uhr geregelt wird, wurde einstimmig beschlossen.
2. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen 2006 der Marktgemeinde St. Georgen am Walde wurden einstimmig beschlossen.
3. Der Beitritt zur Aktion „Gesunde Gemeinde“ der Landessanitätsdirektion wurde einstimmig beschlossen.
4. Die Kindergarteneinschreibung und die Fahrtroutenvergabe für das Kindergartenjahr 2006/2007 wurde einstimmig beschlossen.

Kindergartengebühr halbtags: € 54,00 inkl. 10 % MWSt. für das 1. Kind pro Monat
Kindergartengebühr halbtags: € 49,00 inkl. 10 % MWSt. für das 2. Kind pro Monat
Kindergartengebühr Nachmittag: € 27,00 inkl. 10 % MWSt. pro Monat
Kindergartengebühr Nachmittag: € 5,00 inkl. 10 % MWSt. pro Tag
Ab dem 3. Kind ist der Kindergartenbesuch gratis.
Mittagessen Kindergartenkind: € 1,90 pro Portion
6. Der Mietvertrag mit der Raiffeisenbank St. Georgen am Walde für den Jugendtreff des Gemeinde-Jugend-Teams wurde einstimmig beschlossen.
7. Die Anregung auf Änderung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes 1.0 und des Flächenwidmungsplanes 3.0 von Johann Offenthaler jun., Ober St. Georgen 29, für die Erweiterung bzw. Standortverlegung des Sägewerkbetriebes wurde einstimmig beschlossen.



Das **JUKU-Late-Summer-Special** am 26. August
wurde **ABGESAGT!!**

!!! Terminverschiebung !!!

Der **Sprechtag** des **Notars** wurde von 11. auf **18. Juli verschoben** !!!

Im Marktgemeindeamt lagern folgende **Fundgegenstände**:

Datum	Gegenstand	Fundort
06.07.2005	Sonnenbrille	zwischen Kh. Genswaidner und Gh. Sengstbratl
05.09.2005	Handy Nokia, blau	Bereich Kranzberg 16
16.01.2006	Digitalarmbanduhr ohne Armband	Schilifthang
20.03.2006	Schlüsselbund 2 EVVA 1 kleiner silberner Schlüssel	Aufgang Gemeindeamt, Stiege



Einkaufsmünze

St. Georgen am Walde



Während des vergangenen Jahres hat sich im Rahmen des Lokalen Agenda 21 Prozesses ein **Arbeitskreis „Wirtschafts- und Arbeitsraum St. Georgen am Walde“** unter anderem auch mit Fragen der Nahversorgung, der **Wirtschaftsentwicklung**, des **Kaufkraftabflusses** und ähnlichen Themen beschäftigt. Vieles davon ist im **Zukunftsbuch** St. Georgen am Walde festgehalten.

Bei der Präsentation dieses Zukunftsbuches unserer Gemeinde am 4. Dezember 2005 wurde die **Einführung einer Einkaufs- und**

Seit wenigen Tagen sind die Einkaufsmünzen bei der **Raiffeisenbank** und der **Sparkasse** sowie im **Papierfachgeschäft** bzw. in der **Trafik Windhager** erhältlich.



Die 10-Euro Münzen können spesenfrei erworben und bei den St. Georgener Betrieben auch wieder eingelöst werden.

Franz Hochstöger
(Lokale Agenda 21, Arbeitskreis: „Wirtschafts- und Arbeitsraum St. Georgen am Walde“)

Geschenkmünze angekündigt. Nun ist es so weit. Die Münzen sind geprägt.

Über 40 Unternehmer aus St. Georgen am Walde beteiligen sich am Aufbau und der Einführung des Münzsystems. Ein wichtiges Ziel ist, durch eine weite Verbreitung der Einkaufsmünzen Kaufkraft an St. Georgen am Walde zu binden. Wem der Erhalt einer funktionierenden Nahversorgung im Ort ein Anliegen ist, kann dies durch die bewusste Verwendung der Münzen gezielt unterstützen.



Die Marktgemeinde wird die neue Münze in Zukunft für die Familienförderung verwenden. Bürgermeister Leopold Buchberger sagt DANKE an den Arbeitskreis Wirtschaft, Agenda 21, an DI.Dr. Franz Hochstöger, alle Beteiligten und wünscht sich eine konstruktive Zusammenarbeit mit der neuen unabhängigen Wirtschaftsplattform. VIEL ERFOLG!

Neu - Wirtschaftsplattform gegründet

„Wir sind Unternehmer – jetzt wollen wir auch etwas bewegen!“

Manfred Buchberger, der Sprecher der neu gegründeten **Wirtschaftsplattform**, zeigte am Donnerstag, 22. Juni 2006 bei der Vorstellung der neuen Organisationsstruktur, wie künftig in St. Georgen am Walde etwas bewegt werden kann. „Wir sind keine Konkurrenz zu bestehenden Organisationen, nein, wir sind **eine Plattform für alle Betriebe und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**, welche künftig etwas bewegen wollen“, sagt Manfred Buchberger, der gemeinsam mit Johann Hahn, Alexander Sengstbratl, Franz Hochstöger, Gregor Fichtinger und Dietmar Brunner die Arbeit in der neuen Wirtschaftsplattform St. Georgen am Walde aktiv angehen will. In so genannten **Interessengruppen** – wie Handel, Dienstleistung, Tourismus- und Freizeit, Gastronomie, Handwerk usw. – wurden die Firmeninhaber zugeordnet. Die St. Georgener Gewerbebetriebe – es gibt **66 Wirtschaftspartner** – sind startklar und bereit zu einem neuen Aufbruch.

Viele anstehende offene Themen wurden von den Teilnehmern der Gründungsversammlung bereits eingebracht. „Was fehlt ist auch ein **Marketing-Konzept** für gemeinsame werbliche Auftritte“, sagt Manfred Buchberger.

Die Informationsschiene zu den Betrieben wird mit den neuen Medien (e-mail, Handy, Homepage usw.) neu überdacht und ausgebaut. Bürgermeister Leopold Buchberger sicherte der neuen Wirtschaftsplattform auch eine entsprechende Unterstützung seitens der Gemeinde zu: „Ich bin froh, dass wir nun in so kurzer Zeit eine neue Struktur für die Gewerbebetriebe gefunden haben. Eine Gemeinde wie St. Georgen am Walde braucht auch eine starke Wirtschaft“.



v.l.n.r.: Dietmar Brunner, Alexander Sengstbratl, Manfred Buchberger, Johann Hahn und Dipl. Ing. Dr. Franz Hochstöger, Gregor Fichtinger (nicht im Bild) kümmern sich als Sprecher der Wirtschaftsplattform, dass künftig in vielen Projekten die Wünsche und Anliegen der St. Georgener Gewerbebetriebe auch realisiert werden.

Förderung für umweltfreundliche Feste

Einen finanziellen Anreiz für umweltfreundliche Festveranstalter hat das Land Oberösterreich gemeinsam mit den Bezirksabfallverbänden geschaffen. In einem auf 2006 befristeten Projektversuch sollen Veranstalter mit Förderungen belohnt werden.

Stärkeres Umweltbewusstsein

Die sommerliche Festsaison bringt jedes Jahr riesige Müllberge mit sich. Viele Veranstalter verwenden Wegwerfteller oder Papierbecher und Plastikbesteck.

Um zu einem stärkeren Umweltbewusstsein zu gelangen und eventuell bis zu 90 % des anfallenden Festmülls zu vermeiden hat das Umweltressort des Landes jetzt gemeinsam mit den Bezirksabfallverbänden und den Statutarstädten eine Förderaktion gestartet.

Finanzelle Unterstützung

Alle Vereine sowie nicht auf Gewinn ausgerichteten Organisationen, die öffentlich zugängliche Feste veranstalten und sich an die umweltfreundlichen Kriterien halten, können im Zeitraum zwischen 1. April bis zum 31.12.2006 um finanzielle Unterstützung ansuchen.

Bis zu 350 Euro

Bis zu 200 Euro etwa gibt es für die Mietkosten beim Einsatz von Geschirrmobile, Mehrwegbechern oder Abfalltrennsystemen. Bis zu 100 Euro Förderung werden außerdem für die Verwendung von Produkten aus der Region sowie von Fair-Trade Produkten ausbezahlt.

Bei insgesamt nachgewiesenen Nettokosten von 300 Euro für Produkte aus kontrolliert biologischer Landwirtschaft erhöht sich der Förderbetrag auf 150 Euro.

Das **Antragsformular** sowie **genauere Informationen** erhalten Sie beim **Bezirksabfallverband Perg (07262) 53134**.

Lehrlingsfreifahrt ... auf der ganzen Linie

Für abgehende Pflichtschüler ist die Erreichbarkeit der Ausbildungsstätte mit Öffentlichen Verkehrsmitteln sehr oft maßgeblich. Holt Euch Euer individuelles Fahrplanheft und den Ausweis zur Freifahrt!

Im Normalfall gibt es für Lehrlinge Freifahrausweise, die auf entsprechenden Antrag für den Weg zwischen dem Wohnort, von dem aus die betriebliche Ausbildungsstätte besucht wird und der Ausbildungsstätte ausgestellt werden. Diesen Antrag erhalten Lehrlinge entweder beim Lehrherren oder direkt bei den Verkehrsunternehmen. Den ausgefüllten Antrag samt Lichtbild und Zahlungsbeleg über den Selbstbehalt von € 19,60 pro Lehrjahr kann man bei jedem auf der Strecke benützten Verkehrsunternehmen vorlegen. Der Ausweis wird normalerweise bei MobiTipp gleich ausgestellt.

In unserem Büro MobiTipp in Perg, Linzerstraße 2, Telefon 07262 53853 berät und hilft Euch Herr Ernst Ahorner.



Seit einem Jahr erlaubt es die **Pluskarte** des **OÖVV**, Lehrlingen in den Regionen am Wochenende und an **schulfreien Tagen**, ausgenommen Sommerferien, günstig unterwegs zu sein. Die Pluskarte gilt für ein Monat auf der am Freifahrausweis angegebenen Strecke bzw. kann auch nur für die Einstiegs- oder Ausstiegszone erworben werden. Sie kostet in der Regel so viel wie eine Vollpreis-Tageskarte. Weiters erlaubt sie den Lehrlingen die **Benützung von Rufbussen**. In den Stadt- und Ortsverkehren gelten diese Pluskarten nicht, einzige Ausnahme ist der „Drei Märktebus“ zwischen Pregarten, Hagenberg und Wartberg.

Siedlungsgebiet Schanzberg

Geschwindigkeit einhalten !!!

Im Siedlungsgebiet **Schanzberg / Hofhölzl** sind viele Jungfamilien ansässig.



Es handelt sich nicht um eine Durchzugsstraße. Halten Sie im Sinne der Sicherheit die im Ortsgebiet vorgeschriebene **HÖCHST**-Geschwindigkeit von 50 km/h ein!

Geflügelpest

Aufhebung der Schutzzone

Laut BGBl.II Nr. 192 vom 22. Mai 2006 bezüglich der Aufhebung der Schutz- und Überwachungszone 29 (ausgehend vom Fundort Grein) wurden die **Schutz- und Überwachungszone**n im politischen **Bezirk Perg** zur Gänze **aufgehoben**.

Alle anderen Bestimmungen der Geflügelpest-Biosicherheitsverordnung 2006 **gelten aber weiterhin** in ganz Österreich (Meldepflicht, Tier-schauen, Beschränkungen der Freilandhaltung, Auffinden toter Vögel).

Nachbarn im Wettstreit

Die Marktgemeinde **Dimbach** führt heuer diesen sportlich lustigen Wettstreit oberösterreichischer und niederösterreichischer Gemeinden durch.

Termin: **Sonntag, 3. September**

Interessenten melden sich bitte bis spätestens 31. Juli beim Marktgemeindeamt, Tel. 07954 / 3030 - 0.

Der neue Reisepass

Der neue Sicherheitspass ist ein Reisedokument auf höchstem Sicherheitsniveau durch die zusätzliche Speicherung der persönlichen Daten auf einem Chip auf Grund der Vorgaben der Europäischen Union.

Die technischen Standards sind weltweit einheitlich. Neben allen EU-Staaten werden auch andere Länder wie z.B. Japan, die USA, Australien, Russland, Kanada, die Schweiz solche Pässe einführen.

Bei einem Reisepass sind mitzubringen:

- 1 EU-Passbild
(Größe 3,5 cm x 4,5 cm, Augenabstand 8 mm, max. Kopfgröße 3,6 cm)
- 1 Geburtsurkunde
- 1 Heiratsurkunde oder alter Reisepass (grün) + Geburtsurkunde
- 1 Staatsbürgerschaftsnachweis
- Pässe der Eltern – zur Streichung (bei Kindern, wenn sie eingetragen sind)
- Erlagschein von Gemeinde abholen - € 69,00 einzahlen und Bestätigung mitnehmen

Sind ein roter Reisepass oder Personalausweis **vorhanden**, so gelten diese als Dokument und es wird nur mehr die Geburtsurkunde für die Neubeantragung benötigt.



Hundekunde-Kurs



am **Mittwoch, 5. Juli 2006** um **19.00** Uhr im **Gasthaus Froschauer** in Perg.

Teilnahmegebühr inkl. Kursunterlagen und amtliche Sachkundebestätigung € 20,- (max. 25 Teilnehmer).

Anmeldungen und Informationen unter der Tel.Nr. **07262/57043 (Lothar König)**.

„BODENSCHUTZ IST KLIMASCHUTZ“ – KLIMABÜNDNIS OÖ

BODENSCHUTZ BEGINNT IM EIGENEN GARTEN

Dieser Winter stellte die Geduld der Gärtnerinnen und Gärtner gewaltig auf die Probe, aber ein neues Gartenjahr steht unmittelbar vor der Tür!

Und auch wenn wir für unsere Ernährung meist nicht mehr auf die Erträge unserer Gärten angewiesen sind, so dürfen wir doch nicht vergessen, dass der Boden unter unseren Füßen unsere Lebensbasis ist. Er entscheidet über die Qualität unserer Lebensmittel, reinigt unser Trinkwasser, schützt vor Hochwässern und leistet einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Denn im Humus der Böden sind große Mengen an Kohlendioxid, dem wichtigsten Treibhausgas, gespeichert.

Bald bodenlos?

Trotz der enormen Bedeutung für uns Menschen gehen wir oft sehr sorglos mit der Ressource Boden um. Alleine in Oberösterreich wird täglich die Fläche von rund zwei Fußballfeldern mit Asphalt oder Beton überzogen. Das Bodenleben, das die Basis aller Bodenfunktionen ist, wird durch falsche Bearbeitung, Düngung oder Chemikalieneinsatz nachhaltig gestört.

Bodenschutz in Ihrem Garten

Als GartenbesitzerIn können sie einen wichtigen Beitrag leisten, dass wir nicht den Boden unter den Füßen verlieren, indem sie möglichst viel Fläche unverbaut halten und sorgsam mit dem Boden umgehen:

- **Bodenbearbeitung – weniger ist mehr**

Das über viele Jahrzehnte übliche Umstechen des Gemüsegartens im Herbst ist in den meisten Fällen nicht notwendig. Denn dadurch wird der Bodenaufbau völlig auf den Kopf gestellt und damit das Bodenleben sehr beeinträchtigt. Ein oberflächliches Lockern mit der Grabgabel oder dem Sauzahn im Frühling reicht meist aus. Zusätzlich kann durch Gründüngung und Mulchen das Bodenleben "gefüttert" und der Humusaufbau gefördert werden.

- **Mulchen – die Erde schonend zudecken**

Der Boden ist dankbar für eine Mulchdecke aus angetrocknetem Rasenschnitt, Laub oder Heu. Die Erde bleibt schön feucht und hat eine gleichmäßige Temperatur, sodass unsere kleinen Helfer nicht in die Tiefe wandern müssen. Auch werden die Bodenorganismen mit Nahrung versorgt, die sie in Form von Nährstoffen an die Pflanzen weitergeben.

- **Kompost – naturnah und preisgünstig Düngen**

Nach wie vor setzen viele Hobbygärtner große Mengen leicht löslicher Mineraldüngemittel ein. Besonders problematisch ist dabei die Mineraldüngung mit Stickstoff, der in jedem Volldünger (z. B. Blaukorn) enthalten ist. Mineralische Stickstoffverbindungen sind als leicht lösliche Nährstoffe für die Pflanzen sofort verfügbar. Da die Pflanzen dem Überangebot an Stickstoff gewissermaßen wehrlos ausgesetzt sind, besteht die Gefahr der Überdüngung sowie der Auswaschung aus dem Boden und dadurch der Grundwasserbelastung. Aber das besonders rasche Wachstum ("Geilwuchs") macht Pflanzen auch anfällig gegenüber Krankheitserregern und Insektenfraß. Die Qualität des Gemüses leidet: Der Gehalt an wertvollen Pflanzeninhaltsstoffen wie Vitamine, Mineralstoffe, Ballaststoffe, sekundäre Pflanzenstoffe (sind z.B. ein natürlicher Schutz vor Krebs) usw. ist niedriger - der Wasser-, Eiweiß- und Zuckergehalt nimmt zu.



Der eigene Komposthaufen liefert eine preisgünstige und gute Alternative. Denn Kompost ist Naturdünger pur und sorgt für einen ausgeglichenen Nährstoffnachschub. Während im Frühjahr ein gut gereifter Kompost den Boden für die Gartensaison optimal vorbereitet, gibt eine Portion frischer Kompost (der nur einige Monate gereift ist) den Pflanzen im Sommer einen neuen Wachstumskick. Deshalb reichen schon geringe Mengen (1 bis max. 6 Liter pro m² und Jahr), die oberflächlich eingearbeitet werden, um die Pflanzen gesund und kräftig zu erhalten.

Die Kompostierung gelingt, wenn einige wenige Dinge beachtet werden:

- Die unterste Schicht des Komposthaufens sollte aus Ästen bestehen, sodass eine Luftzufuhr von unten gewährleistet ist.
- Darauf werden organische Küchen- und Gartenabfälle gegeben.
- Wichtig ist die richtige Mischung von feuchten und eher trockenen Abfällen. Ist der Kompost zu feucht, beginnt er zu faulen und riecht unangenehm, ist er zu trocken, verpilzt er.
- Um die Verrottung zu beschleunigen, wird ab und zu umgeschauelt.
- Nach rund sechs bis zwölf Monaten ist es soweit: Der Kompost ist gut ausgereift und riecht angenehm nach Walderde. Den Kompost nur oberflächlich aufbringen, nie tief einarbeiten. Nur so kann er seine Wirkung entfalten.

- **Torffreie Kultursubstrate und Bodenverbesserer – Schutz für die Moore**

Durch Torfabbau werden noch immer Moore in Europa zerstört. Die Alternative für NaturliebhaberInnen heißt deshalb torffreie Blumenerde. Auch umweltschonende Bodenverbesserer wie Kompost und organische Dünger aus biologischen Reststoffen schließen den Kreislauf der Natur.

Wussten Sie schon, dass in einer Handvoll Gartenerde so viele Organismen leben können, wie Menschen auf dem ganzen Erdball? Der Boden als Grundlage aller gärtnerischen Erfolge ist etwas sehr Lebendiges - ein Lebensraum für unzählige Pflanzen und Tiere.

Hausnummerntafel – Aktion

gültig bis 28. Juli 2006



Preis: von € 80,- bis € 120,-

Information: Roswitha Kastenhofer, Linden 53, Tel. (07954) 2294
roswitha.kastenhofer@muehlviertleralm.at

Die Ortsbäuerin lädt zum Ausflug ein !

Wann: Do., 13. Juli 2006
Abfahrt: 6.50 Linden
7.00 Parkplatz Sengstbratl
Kosten: € 30,- inkl. aller Eintritte

Program m

- **Erlebniswelten:** Garten der Geheimnisse in **Stroheim**, floristische Erlebniswelt mit ganzjähriger Blütenpracht, Themengärten
- **Familie Jacobus und Margarete Langerhorst**
Natur-Klima und Umweltschutzprojekt
Mischkultur und Permakulturgarten seit 1973
Träger des Oö. Landespreises für Umwelt und Natur 2004
- **Mittagessen** im Stroheimerhof
- Naturpark Rechberg-**Großdöllnerhof**
- **Abschluss** bei „Goscherten Wirt“ in Rechberg (Haunschmied)



Alle Frauen und natürlich auch Männer sind dazu herzlich eingeladen!

Anmeldung bis 11. Juli unter der Tel-Nr. 2294

Auf einen gemeinsamen gemütlichen Tag freut sich eure Ortsbäuerin

Roswitha Kastenhofer

Alles auf Schiene mit der OÖ Familienkarte

Familienkartenbesitzer hatten in Oberösterreich schon immer gute Karten. Seit mittlerweile 6 Jahren ermöglicht diese Karte oö. Familien Vorteile bei der Freizeitgestaltung, im Handel und in der Gastronomie.

Ab 1. Juli 2006 können Familien mit der neuen OÖ Familienkarte/ÖBB VORTEILScard bis zu 50 % günstiger Bahn fahren, mitfahrende Kinder unter 15 Jahren fahren kostenlos.

Diese neue Karte wird allen Familien automatisch zugeschickt, die bereits eine OÖ Familienkarte bzw. eine ÖBB VORTEILScard Familie haben.

Springen Sie auf und nutzen Sie diesen besonderen Vorteil. Die Ferien sind in greifbarer Nähe und die Familien planen verschiedenste Ausflüge. Steigen Sie in den Zug ein und ersparen Sie sich teure Spritkosten, lästige Staus usw.

Ferientipp:

Besuchen Sie die Oö. Landesausstellung 2006 "Kohle und Dampf" in Ampflwang und profitieren Sie gleich doppelt: Nutzen Sie einerseits den Vorteil der ermäßigten Bahnfahrt und andererseits den vergünstigten Familienpreis für den Besuch der Oö. Landesausstellung um 8 Euro mit der neuen Oö. Familienkarte/ÖBB VORTEILScard.

Weitere Ausflugsmöglichkeiten mit der Oö. Familienkarte finden Sie auf www.familienkarte.at



BUNDESGYMNASIUM UND BUNDESREALGYMNASIUM FÜR BERUFSTÄTIGE

Spittelwiese 14, 4020 Linz

Kostenlose Matura für alle Oberösterreicher!

- Fernstudium oder Abendunterricht: Neustart im September!

Das Abendgymnasium startet im September mit 2 neuen Klassen. Der Schulbesuch ist kostenlos, und auch die verwendeten Schulbücher werden im Rahmen der Schulbuchaktion nahezu gratis abgegeben. Die Kandidaten werden wahlweise im Abendunterricht oder im Fernstudium mit Kontaktphasen in 3 bis 9 Semestern zur Matura geführt. Voraussetzungen sind ein österr. Schulabschluss (Pflichtschule) und ein Mindestalter von ca. 17 Jahren. Noten aus Oberstufenjahren mittlerer und höherer Schulen werden angerechnet.



Nähere Informationen: www.abendgymnasium.at (Standort Linz), bzw. Tel. 0732-772637-33

Änderung bei Alkoholherstellung (Schnapsbrennen)

Mit **1. Juli 2006** treten umfangreiche Änderungen im Bereich der Alkoholherstellung unter Abfindung in Kraft. Für Sie ergeben sich damit einige Vereinfachungen bzw. Veränderungen.

Die wichtigsten Änderungen im Überblick:

1. **Elektronische Abfindungsanmeldung über FinanzOnline**
Vorteile: keine Anfahrtsweg zum Zollamt, automatische Berechnungsvorgänge, Brennbeginn Montag bis Freitag (ausgenommen Feiertage) grundsätzlich 5 Stunden nach Anmeldung, bei Einreichung zwischen 8.00 Uhr und 14.00 Uhr
2. **Neu zuständiges Zollamt:** Zollamt am Ort Ihres Wohnsitzes
3. **Neue Vordrucke**
VSt 3: Grunddatenerfassung
VSt 4: Anmeldung zur Alkoholherstellung
VSt 5: Anzeige einer Reinigung

Der bisherige Vordruck VSt 20 ist ab 1. Juli 2006 nicht mehr gültig!

4. **Verfügbarkeit der neuen Vordrucke als Ausfüll- und Druckversion im Internet unter www.bmf.gv.at / Formulare / Formulare Zoll**

Da die Umstellung per 1. Juli 2006 auch EDV-systembedingt einige Änderungen mit sich bringt, sollten in der Zeit zwischen 15. und 30. Juni 2006 keine Abfindungsanmeldungen mit Brennbeginn in dieser Zeit abgegeben werden. Planen Sie einen Brennvorgang in dieser Zeit, werden Sie gebeten, diesen nach Möglichkeit **vor dem 15. Juni 2006** beim Zollamt anzumelden.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an das Zollamt oder an Ihre zuständige Landwirtschaftskammer.

Bauverhandlungstermine



Di., **01. August 2006**
Mo., **11. September 2006**
Mo., **16. Oktober 2006**
Di., **07. November 2006**
Di., **12. Dezember 2006**

Wir bitten Sie im Falle eines Bauvorhabens alle notwendigen Unterlagen (Bauanzeige oder Bauansuchen, Baubeschreibung und Bauplan) **MINDESTENS EINE WOCHE VORHER im Gemeindeamt vorzulegen**, damit eine positive Erledigung vor dem Baubeginn möglich ist. Um Planänderungen und damit verbundene Unkosten zu vermeiden, sollte bei einem größeren Bauvorhaben bereits der Planentwurf mit dem Bausachverständigen besprochen werden.

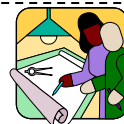
Naturschutzbehördliche Stellungnahmen

An folgenden Tagen steht der **Regionsbeauftragte** für Natur- und Landschaftsschutz zu Begutachtungen in Naturschutzangelegenheiten zur Verfügung:

04.07.	24.10.
18.07.	07.11.
22.08.	21.11.
05.09.	05.12.
19.09.	19.12.
03.10.	16.01.2007

Anmeldung: **BH Perg**
Tel (07262) 551-407, 408 oder 409

Projektsberatungen in gewerbebehördlichen **Betriebsanlageverfahren**



28. Juli	20. Oktober
11. August	10. November
08. September	17. November
15. September	15. Dezember
06. Oktober	

bei der **Bezirkshauptmannschaft Perg**
Tel. 07262 / 551 - 401 oder -402; Fax -399

Lern- und Spaßwochen 2006

in St. Georgen am Walde

von **Mo., 28.08. – Fr., 01.09.2006** in der Volksschule

Lernen kann Spaß machen!

Zu Ferienende wollen wir den Lernstoff in den wichtigsten Fächern auffrischen. Dabei lernen wir Techniken zum besseren Organisieren von Lernen und erfahren Tipps und Tricks, wie die Konzentrationsfähigkeit gesteigert werden kann. (Kinesiologische Übungen).

Unser junges, engagiertes Lehrerteam gibt Hilfestellung beim Auffrischen des erlernten Schulstoffes und wird dabei von Kinesiologinnen unterstützt, die Tipps und Tricks zur Steigerung der Konzentrationsfähigkeit und Entspannung bereithalten. Der Spaß wird dabei natürlich nicht zu kurz kommen!

Qualität hat bei uns Vorrang!

Das Lernen erfolgt mit Hilfe von ausgewählten und geschulten Pädagoginnen in Kleingruppen von maximal 8 Teilnehmerinnen.

Für Kinder 7. bis 7. Schulstufe

Programm:

Auffrischen des Lehrstoffes in den erwünschten Fächern (Deutsch, Englisch, Mathematik), aufgelockert durch Spiele, Spaß und kinesiologische Übungen.

Elternabend:

Für die Eltern ist ein Informationsabend zum Thema „Kinesiologische Übungen für Kinder“ vorgesehen an dem Kinder, Pädagoginnen und Kinesiologinnen teilnehmen.

Unsere **Begleitperson** in St. Georgen am Walde ist: **Waltraud Riegler** (Leiterin EKIZ)

Preis pro Woche: halbtags (von 7.30 – 13.00)

Lern- und Spaßwoche € 85,-

Für Kinderfreunde – Mitglieder € 75,-

Information und Anmeldung:

Familienakademie Mühlviertel

Gewerbestraße 7, 4222 St. Georgen / Gusen

Di – Fr 8.00 Uhr – 12.00 Uhr

Bei Ute Zweimüller unter der Telefonnummer 07237 / 2465 – 20

Oder per Mail an ute.zweimueller@kinderfreunde.cc

Für Geschwisterkinder, die am selben Kurs teilnehmen, werden 70 % des Betrages berechnet. Eine 50%ige Ermäßigung der Beiträge gibt es bei einem Familien-Nettoeinkommen bis 300,-€ pro Person (Einkommensbestätigung erforderlich).

Verkehrsunfälle mit tödlichem Ausgang 2006

Im Bezirk Perg sind im heurigen Jahr bereits **11 Personen bei Verkehrsunfällen getötet** worden. Dies gibt Anlass zu großen Sorgen und es gilt nach zusätzlichen Strategien und Maßnahmen zu suchen, um dieser Entwicklung ein Ende zu setzen. Es wurde dazu das Unfallgeschehen vom verkehrstechnischen Amtssachverständigen Ing. Klaus Keplinger analysiert. In der Analyse wird folgendes festgestellt:

"Es ereigneten sich bis einschließlich 21. Mai 2006 zehn tödliche Verkehrsunfälle im Bezirk Perg, wobei elf Personen getötet wurden. Acht Personen waren als PKW-Insassen, zwei Personen als Motorradlenker und eine Person als Fußgänger betroffen. Bei den PKW-Insassen waren drei getötete Personen nicht angegurtet.

Die Untersuchung der Unfalltypen weist klar darauf hin, dass Gegenverkehrsunfälle als Hauptunfallursachen sind. Insgesamt ereigneten sich zwei Alleinunfälle, zwei Kreuzungsunfälle, ein Fußgängerunfall und immerhin fünf Gegenverkehrsunfälle.

Bei vier Unfällen war **nicht angepasste Geschwindigkeit** der ausschlaggebende Faktor, bei zwei Unfällen handelte es sich um eine **Vorrangverletzung**. Bei weiteren zwei Unfällen war **Unachtsamkeit** bzw. **Ablenkung** und einmal das **Fehlverhalten eines Fußgängers** unfallkausal. Grundsätzlich kann ein Unfallhergang nicht auf eine Hauptursache reduziert werden. Zumeist handelt es sich um eine **Verkettung mehrerer Ursachen**. Es ist zumeist so, dass eine nicht angepasste Geschwindigkeit in Verbindung mit Fahrfehlern bzw. mit Unachtsamkeit oder Ablenkung gravierende Auswirkungen hat. Bei den Gegenverkehrsunfällen wurde zwei Mal nicht angepasste Geschwindigkeit als Unfallursache angegeben. Die Alleinunfälle ereigneten sich beide durch überhöhte bzw. nicht angepasste Geschwindigkeit.

Die tödlichen Verkehrsunfälle ereigneten sich an Straßenstellen, die grundsätzlich kein erhöhtes Gefährdungspotential aufweisen. Es handelt sich um übersichtliche Straßenstücke, sodass aus verkehrstechnischer Sicht durch Gefahrenzeichen, Beschränkungen oder Umbauten keine Verbesserung erzielt werden kann."

Diese Ausführungen lassen klar erkennen, dass eine Reihe von subjektiven Ursachen Anlass für diese schweren Verkehrsunfälle waren. Es wird deshalb in **Schwerpunktaktionen** die **Verkehrsüberwachung** mit Polizeikräften des Bezirkes verstärkt. Seitens des Landespolizeikommandos OÖ werden zusätzliche Kräfte für **Geschwindigkeitskontrollen, Alkokennkontrollen**, Kontrollen der **Einhaltung des Sicherheitsabstandes** und **Beachtung der Bodenmarkierungen** sowie zur **Überwachung der Rechtsfahrordnung** eingesetzt. Dabei werden auch **Zivilstreifen mit Videokameras** zum Einsatz kommen um riskantes Fahrverhalten zu dokumentieren. Diese Aufzeichnungen sollen nicht nur der Ahndung allfälliger Verwaltungsübertretungen dienen, sondern den Fahrzeuglenkern auch die Gefährlichkeit riskanten Fahrverhaltens wieder verstärkt ins Bewusstsein rücken.



Wir alle brauchen Europa, aber Europa braucht auch uns !

Chance für Alle, die europäisch und weltoffen denken und handeln



Die Marktgemeinde St. Georgen am Walde hatte im Mai allen Grund zum feiern. Das **45-jährige Bestandsjubiläum der europäischen Partnerschaft „Linden grüßt Linden“** und ein **vierteljahrhundert Marktgemeinde St. Georgen am Walde** bildeten einen festlichen Rahmen. Als neue Internationale Vorsitzende der Partnerschaft wurde bis zu den Europatagen 2008 die Französin Marie-Arlette Raynaud einstimmig gewählt. Sie löst den St. Georgener Volksschuldirektor Günther Kernecker ab.

Europa sind wir !

„Man kann nie früh genug mit dem beginnen, womit sie in der Aktion „Linden grüßt Linden“ begonnen haben“. Mit diesen Worten des früheren österreichischen Bundeskanzlers Figl, die er anlässlich eines Empfanges im Jahre 1963 im Rahmen der Aktion „Linden grüßt Linden“ gesprochen hat, eröffnete Bürgermeister Willi Köster (Linden/Schleswig-Holstein) die **Europatagung des Oberösterreichischen Gemeindebundes**. Gemeindepartnerschaften, wie sie über Jahrzehnte in der Aktion „Linden grüßt Linden“ durchgeführt werden, machen immer Sinn, vor allem, wenn sie über Ländergrenzen hinweg gehen.

Begegnung bedeutet Verständigung. Begegnung schafft Verständnis füreinander und untereinander. Deshalb bezeichnete der deutsche Lindenbürgermeister Willi Köster die Gemeindepartnerschaften als Mosaiksteine zum Frieden. Derzeit gibt es bereits 252 Orte mit dem Namen Linden in 21 Ländern rund um den Erdball, welche von Linden/Schleswig-Holstein (Deutschland) in mühevoller Kleinarbeit ausfindig gemacht wurden. Eine Erweiterung der bestehenden Lindenpartnerschaft ist nicht mehr geplant. Über 50 Delegierte der Partnergemeinden aus Frankreich, Deutschland, Holland, Belgien und Spanien wohnten dem Jubiläum in St. Georgen am Walde bei. Die Gäste wurden alle bei Einheimischen einquartiert, damit dem eigentlichen Partnerschaftsgedanken –kennen lernen von Land und Leute – auch Rechnung getragen wurde.



Gerade in den Partnerschaften wird die europäische Einheit für die Menschen Realität.

Sie erleben Beziehungen, Freundschaften, Verbindungen. Sie haben die Möglichkeit, kennen und verstehen zu lernen, Sitten und Gebräuche der einzelnen Völker zu erkunden und damit Vorurteile abzubauen.

Die Partnerschaftsverantwortlichen der sechs Lindengemeinden mit Bürgermeister Leopold Buchberger

Die Französin **Marie-Arlette Raynaud** tritt als neue **Internationale Präsidentin** in die Fußstapfen des St. Georgener Volksschuldirektor **Günther Kernecker**.

Sie wird bis zu den Europatagen 2008 in Frankreich die Aktion „Linden grüßt Linden“ leiten.



25 Jahre Marktgemeinde – 45 Jahre Linden grüßt Linden

Der sonntägige Festakt stand ganz im Zeichen der Jubiläen. Die 50 Seiten starke **Festschrift** dokumentiert die ständige Weiterentwicklung der Marktgemeinde St. Georgen am Walde, welche von **Konsulent Dir. Wolfgang Schachenhofer** auch den Gästen und Besuchern vorgestellt wurde.

„In den letzten 25 Jahren ist auch die Zeit in St. Georgen am Walde nicht spurlos vorüber gegangen. So manche Strukturveränderung beschäftigt uns sehr“, sagt Bürgermeister Leopold Buchberger, der sich über ein reges Vereins- und Ortsleben freuen kann.

Bezirkshauptmann Dr. Heinz Steinkellner, **NR Bürgermeister Mag. Kurt Gassner** und **NR Bürgermeister Nikolaus Prinz** bestätigten der Kommune eine zufrieden stellende Entwicklung und wünschten auch viele fruchtbringende Visionen für die Zukunft.

Die Jubelfeiern wurden musikalisch von der **Ortsmusik** und dem **Jugendorchester** begleitet. Zur Erinnerung konnten sich die Gäste eine **Jubiläumsmünze** selbst prägen.



GEBURTEN

WIR GRATULIEREN ALLEN ELTERN ZU IHREM NACHWUCHS !!



Kronstorfer Simon, geb. 27. März 2006
Kronstorfer Margit und Robert, Unter St. Georgen 25



Gruber Lena, geb. 3. April 2006
Gruber Doris und Herbert, Greinerstraße 1



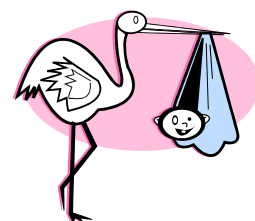
Beyer Simone, geb. 18. April 2006
Beyer Anita und Leonhartsberger Gottfried, Schanzberg 5



Klaus Michael, geb. 25. April 2006
Klaus Karin und Wolfgang, Riedl 6



Großsteiner Rene, geb. 28. April 2006
Großsteiner Petra und Florian, Haruckstein 52





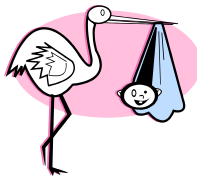
Dietz Christof, geb. 3. Mai 2006
Dietz Karin und Hundegger Thomas, Ebened 14



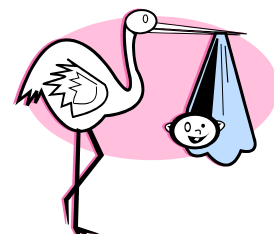
Paireder Jonas, geb. 10. Mai 2006
Paireder Katharina und Kern Markus, Markt 18



Harringer Laura, geb. 23. Mai 2006
Harringer Alexandra und Gerhard, Linden 26



Schnabel Niklas, geb. 31. Mai 2006
Schnabel Isabella und Honeder Leopold, Haruckstein 3



Mayrhofer Manuel, geb. 7. Juni 2006
Mayrhofer Anita und Florian, Linden 118

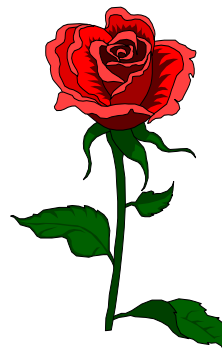
Ihre **GOLDENE HOCHZEIT**

feierten 3 St. Georgener Paare

Der Bürgermeister überreichte mit Herrn Pfarrer Josef Ortner-Höglinger und Amtsleiter Gerald Steiner eine Urkunde mit **Golddukaten** vom Landeshauptmann und einen **Geschenkskorb** der Marktgemeinde.



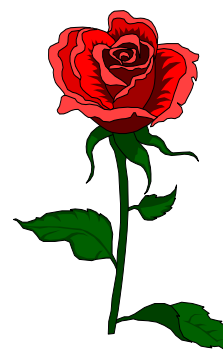
Maria und Josef Gattringer
Großeralau 19, am 07. April



Rosina und Ludwig Peböck
Lindnerstraße 13, am 28. April



Hildegard und Rudolf Gattringer
Linden 36, am 29. Mai



Heißes Ticket für Kohle und Dampf

Wenn Sie die Landesausstellung Kohle und Dampf in Ampflwang besuchen möchten, dann nutzen Sie die Chance bequem, günstig und zeitsparend anzureisen - holen Sie sich das **oövv – Kombiticket** bei **MobiTipp in Perg!**

Bei Anreise mit Öffentlichen Verkehrsmitteln sparen Sie 20% beim Fahrpreis und zahlen darüber hinaus nur den ermäßigten Eintritt. Das Ticket aus einer Kombination von OÖVV-Tageskarte und Gutschein für einen ermäßigten Eintritt erhalten Sie in den Regionalbussen und an allen größeren Bahnhöfen sowie bei MobiTipp. Den Gutschein können Sie ganz einfach bei der Kassa in Ampflwang gegen eine Eintrittskarte eintauschen.

Um Ihnen die Anreise auch am Wochenende bequem zu ermöglichen hat das Land Oberösterreich gemeinsam mit der Gemeinde Ampflwang das Fahrplanangebot an Samstagen und Sonntagen deutlich verbessert. MobiTipp informiert Sie gerne über Ihre ÖV-Verbindungen und über das Kombiticket.

OÖ Landesausstellung Ampflwang 2006 Kohle und Dampf

Bergbau und Eisenbahn – zwei Themen, die in Oberösterreich gemeinsam Geschichte gemacht haben. Denn ohne Eisenbahn kein Bergbau, ohne Kohle keine Eisenbahn. Die lange Tradition des Zusammenspiels von Kohle und Eisenbahn wird heute noch von der Österreichischen Gesellschaft für Eisenbahngeschichte (ÖGEG) hochgehalten. Sie hat in Ampflwang ihre Zugförderungsstelle und ihre Werkstätten eingerichtet und betreibt die Nostalgie-Sonderzüge zur Landesausstellung.

Die Landesausstellung ist **bis 5. November 2006** täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet.
www.landesaussstellung.com

Kontakt: **MobiTipp Die Nahverkehrsinfo Mühlviertel**, Linzerstraße 2, 4320 Perg,
Tel. 07262 / 53 8 53, Fax 07262 / 53 8 53-30, info@mobitipp.at

Sozialberatungsstelle Pabneukirchen

Eine Anlaufstelle für alle Menschen, die **soziale Unterstützung und Information** brauchen, bieten die Sozialberatungsstellen des Roten Kreuzes.

Die Sozialberatungsstelle sorgt als kostenlose, neutrale und vertrauliche Beratungs- und Informationsstelle dafür, dass Betroffene die bestehenden Angebote bedarfsgerecht erhalten und nutzen können.

Für Sie erreichbar: Gemeindeamt Pabneukirchen

Auch telefonische Terminvereinbarung möglich!

Montag 13 bis 18 Uhr



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH

Wir helfen gerne:

- **Information, Beratung und Vermittlung bei:**
Pflege u. Betreuung, Behörden, Sozialeinrichtungen, Versorgung,
Wohnung, Familie, Kinder, Schulden, Krankheit, Behinderung,
Suchtprobleme, Selbsthilfegruppen



Elfriede Reindl
0664 / 3125441

Elfriede.Reindl@o.roteskreuz.at

Ehrung verdienter Blutspender 05. April 2006 in Bad Zell

Die Blutspendezentrale Linz lud verdiente Blutspender am 5. April 2006 zum Färberwirt in Bad Zell zu einer kleinen **Feier** ein. Geehrt wurden 50malige und 25malige Blutspender. Landesgeschäftsführer Mag. Haneschläger bedankte sich im Namen des RK-Präsidenten Pallwein-Prettnner bei den sehr aktiven Blutspendern. In kurzen Filmen wurde aufgezeigt, dass auch Blutspender zu Lebensrettern werden können.



v.l.n.r.:
Leiter der
Blutspendezentrale

50 Mal:
Brandl Johann

25 Mal:
Haider Siegfried
Müller Karl
Ing. Bindreiter Franz
Mühlbacher Margarete
(BSD-Beauftragte der OS)
Leitner Andreas
Fürst Hermine
OL Hahn Josef
Mag. Erich Haneschläger
nicht auf dem Foto:
Mörwald Hermine

Jugendrotkreuz-Bewerb 2006

4. Platz mit 952 von 1000 zu erreichenden Punkten und Erhalt des **Goldenen Leistungsabzeichens**. Das ist die Bilanz unserer Jugendrotkreuz-Gruppe beim **Erste-Hilfe-Bewerb** in der Hauptschule 1 in Perg am Mittwoch, den 3. Mai 2006.

19 Gruppen, insgesamt 522 Teilnehmer, haben sich den kritischen Augen der Jury gestellt. Zu bewältigen waren fünf Einzelstationen, eine Gruppen- und eine theoretische Station. Nach diesem Prüfungsstress stand dann zur Stärkung ein gemeinsames Mittagessen am Programm. Als würdigen Abschluss kam an diesem heißen Tag dann nur eins in Frage, und zwar Eisessen! Sie haben sich es auch redlich verdient! **Herzlichen Glückwunsch zu diesem Erfolg!**



Bewerbsgruppe:

Sickinger Teresa
Leimhofer Anita
Grünberger Andrea
Lenz Theresa
Gruber Denise
Haider Liesa

Betreuer:

Reitinger Marina
Spiegel Doris



144 – Die Nummer FÜR Menschen

Genau deshalb ist es uns wichtig, dass die Bevölkerung die **Scheu vor der Notrufnummer 144** verliert und sich traut, Hilfe vom Roten Kreuz anzunehmen. Egal ob es sich um einen **Notfall**, einen **Krankentransport** oder **Vermittlung des diensthabenden praktischen Arztes** handelt, das Rote Kreuz ist rund um die Uhr für die Menschen da.

Um diese Einstellung auch schon unseren Kindern und Jugendlichen näher zu bringen, haben dieses Frühjahr die **Kindergartenkinder** sowie **Schüler der Volks- und Hauptschule** die **Dienststelle des Roten Kreuzes** in St. Georgen am Walde besucht. Den Anfang machten 2 Volksschulklassen in Begleitung von Frau Fachlehrerin **Steinkellner** und Frau Fachlehrerin **Kernecker** am Donnerstag, darauf folgte der Besuch der Kindergartengruppe von Gruppenleiterin Frau Rosa **Grünsteidl** und den Abschluss bildeten die 4. Klassen der Hauptschule mit Frau Fachlehrerin **Reindl** und Frau Fachlehrerin **Schatz**.

Neben einer Führung durch die Dienststelle und der Besichtigung des Rettungswagens standen das Üben von Erste-Hilfe-Maßnahmen und das richtige Verhalten im Ernstfall auf dem Programm.



Die Welt der Frau hat sich verändert

Unabhängigkeit, Chancengleichheit und Realisierung, persönlicher Lebensvorstellungen sind Werte für die moderne Frau geworden.

Lingerie Fachberatung, ein Beruf "perfekt für die Frau"

-wenn Sie einen anspruchsvollen, interessanten Beruf suchen.

Wir erwarten: Freude am Verkauf, Umgang mit Menschen, Bereitschaft zur Aus- und Weiterbildung.

Wir bieten: ein erfolgreiches Konzept, überdurchschnittliches Einkommen, Ausbildung, Erfolgsbeteiligungen am gemeinsam entwickelten Markt.

Eine Bewerbung lohnt sich

Stürmer KEG, Weingartenstraße 22, 4100 Ottensheim
Tel. 0699 / 110 94 192, stuermer@fachberatung.net

Visionär und Impulsgeber mit Landessportabzeichen geehrt !

Wer kennt ihn nicht ! **Musiker, Schilehrer, Voest-Angestellter, Inhaber eines Sportgeschäftes, Askö-Obmann und Schorschi-Projektleiter.** Die Rede ist vom St. Georgener **Manfred Buchberger**, der von der Landessportorganisation mit dem **Landessportabzeichen in Silber** geehrt wurde.

Mit der Neugründung des ASKÖ Ortsvereines St. Georgen am Walde im Jahre 1989 hat seine sportliche Laufbahn begonnen. Gründungsmitglied Manfred Buchberger wurde zum **ASKÖ-Obmann** gewählt. Mit dem Neubau der **Biotop- und Freizeitteichanlage** im Ortszentrum hat der ASKÖ-Verein eine gewaltige Investition auf die Beine gestellt. Obmann Buchberger ist in dieser Funktion immer noch als Visionär und Impulsgeber unterwegs. So will Manfred Buchberger beim Freizeitteich-Areal eine **Stock-schützen-Mehrzweckhalle** errichten. „Die Planungen und Grundankaufsgespräche laufen bereits auf Hochtouren“. Der **Alpine Schisport** hat des dem Tausendsassa angetan. In dieser Sparte ist er auch beim ASKÖ-Bezirk Mühlviertel als **Sportreferent** erfolgreich unterwegs.

In der **Projektgruppe Schorschi** kümmert sich Buchberger ebenfalls als Leiter um den Liftbetrieb. Er koordiniert auch die Schilehrer und die vielen Schikurse der Naturfreunde in den Wintersaisons.

Als Inhaber des **Sportgeschäftes B & B** hat er einen ganz besonderen Vorteil. Er kann sich die Skier für so manches Schirennen selbst präparieren und die alpinen Rennerfolge sind ein Beweis dafür, dass er auch dieses Handwerk beherrscht.

Im Frühjahr, Sommer und Herbst sucht sich Manfred Buchberger auf dem Mountainbike den nötigen sportlichen Ausgleich.



v.r.n.l.: Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer und Präs.Kons.KR Gerhard Hauer von der Landessport-Organisation gratulierten dem St. Georgener ASKÖ-Obmann Manfred Buchberger zum **Landessportabzeichen in Silber**.

Schorschi ladet auch zum Biken

2. MTB-Burgstall-Trophy, Sonntag, 20. August 2006

Die Mühlviertler-Almgemeinde St. Georgen am Walde will die Hochburg der Radler werden. Die **MTB-Burgstall-Trophy 2006** ist wieder ein Highlight für alle Biker. Am Sonntag, **20. August** 2006 geht das 2. Kriterium um die Burgstall-Trophy auf der **42 Kilometer** selektiven Strecke in St. Georgen am Walde über die Bühne. „Im Vorjahr wurde der Startschuss zum Mountainbike-Rennen gegeben und Erfahrung in der Organisation gesammelt“, sagt Organisator Johann Kamleitner, der mit seinem Team auf viele Teilnehmer hofft. Gestartet wird von 9.30 bis 10.00 Uhr. **1.350 Höhenmeter** werden bei der 42 Kilometerstrecke überwunden, **600 Höhenmeter** sind es bei der kürzeren Strecke von 21 Kilometer. **Anmeldungen** sind bis einer Stunde vor dem Rennen beim Gasthaus Klaus/Linden möglich. Die **Siegerehrung** findet um 14.30 Uhr im **Gasthaus Klaus** statt.

Anmeldung und Information: www.schorschi.at

Ansprechpartner: **Kamleitner Johann**, Linden 116, 4372 St. Georgen am Walde, Tel. 0664/1300420
Klaus Bruno, Linden 8, Tel. 07954/2254



Der 27 jährige Engerwitzdorfer **Andreas Aistleithner** (Region Gallneukirchen) holte sich im Vorjahr die begehrte **MTB-Burgstall-Trophy**. Er geht am 20.8. als Titelverteidiger in St. Georgen am Walde an den Start !

Musikverein St. Georgen am Walde

EINLADUNG

zum

Tag der Blasmusik

am **Sonntag, 9. Juli** ab 8.00 Uhr

auf dem Marktplatz (MIT ZELT)

Als Gastkapelle unterhält Sie der

Musikverein Klam

Wir werden Sie mit Koteletts, Bratwürstel, Bosner, Pommes, Kaffee und Mehlspeisen sowie verschiedenen Getränken verwöhnen.

Der Erlös dieser Veranstaltung wird für den Musikheimbau, Ankauf von Instrumenten, Bekleidung, Noten etc. verwendet.

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH !



Musiker - Ehrungen



Beim heurigen Frühjahrskonzert wurden folgende Musikerinnen und Musiker geehrt (v.l.n.r.):

Maria Grudl
Sigrid Gruber
Gerald Schachenhofer
Otto Preßler
Andreas Höbarth
Benjamin Anibas
Stefan Bock

Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Bronze (Klarinette)
Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Bronze (Flöte)
Verdienstmedaille in Silber (25 Jahre aktives Mitglied)
Verdienstmedaille in Gold (35 Jahre aktives Mitglied)
Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Bronze (Tenorhorn)
Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Bronze (Trompete)
Jugendreferent

"SPIRIT"



**von 29.09.2006
bis 01.10.2006**

Freitag 29.09.2006

08.30 - 09.45 Begrüßung:

Administratives (Zimmer, Bezahlung),
Programmvorstellung, Kennenlernspiel

09.45 - 12.15 **Mag. Birgit Lederhilger**

Essen als Medizin: Grundlagen der
südostasiatischen Diätetik
Kochgruppeneinteilung und Vorstellen der
Kochrezepte

12.15 - 13.45 Mittagspause

13.45 - 18.00 Gemeinsames Zubereiten des
südostasiatischen Buffets

Angie Enzenhofer:

Thailändische Küche

Mag. Malini Häuslmeier:

Ayurvedische Küche

Mag. Birgit Lederhilger:

5-Elemente Küche

18.00 - 19.30 Pause

19.00 - open end

Südostasiatisches Buffet

im feierlichen Ambiente und passender
Dekoration. Für die musikalische
Umrahmung sorgt **Manfred Schuhbauer**
mit seiner Crew.

Samstag 30.09.2006

09.00 - 10.45 **Marina Stolz**

Mit **Feng Shui** mehr Appetit auf mehr
Küche?! Die Küche ist nicht nur das Herz
des Hauses, sondern auch der Raum in
dem wir durch die Lebensmittel und die
Art der Zubereitung den größten Einfluss
auf unsere Gesundheit nehmen.

11.00 - 12.45 **Dr. med. Bernhard Grassler**

Frequenztherapie - volle Kraft ohne
belastende Mikroorganismen

12.45 - 14.15 Mittagspause

14.15 - 15.45 **Barbara Theobaldt**

"Das Spiel ist der Jubel über das Mögliche":

Theater als Methode zur Persönlichkeitsent-
wicklung, um spielerisch Grenzen zu über-
schreiten und sich selbst zu verwirklichen.

16.15- open end **Nacht-Kutschenfahrt**

mit Sketch-Stegreifspielen, Biojause
und Getränken. Je nach Witterung im
Freien oder im Tipi.

WICHTIG: warme Outdoorbekleidung!!!

Sonntag 01.10.2006

09.15 - 12.15 **Mag. Malini Häuslmeier**

Tantra ist eine indische Lebensweise, die
mehr als 4000 Jahre alt ist. Sie arbeitet
mit unserer Sexualenergie. Sie ermöglicht,
diese Energie in Lebensfreude und Vitalität
zu entfalten. Vortrag mit praktischen
Übungen.

12.15 - 13.00 Feedback, Verabschiedung

*Spirit, e.V. für die Wissensvermittlung von alternativen
Heilmethoden wünscht allen Teilnehmern einen
angenehmen Aufenthalt im unteren Mühlviertel.*

*Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung für Schäden an
Personen oder Gegenständen welcher Art auch immer!*

Der Veranstalter behält sich kurzfristige Änderungen vor.

**Seminarort: Gasthof Sengstbratl
Markt 13
A-4372 St. Georgen am Walde
Tel. 07954/2203**

Seminarkosten Euro 175,- beinhalten sämtliche Vorträge, Pausengetränke, südostasiatisches Buffet inkl. Getränke, Kutschenfahrt mit Biojause.

Bei Teilbesuch des Symposiums - keine Ermäßigung!
Maximale Teilnehmerzahl: 50 Personen

Diesmal besteht auch die **Möglichkeit einer professionellen Kinderbetreuung für Kinder von 3-10 Jahren** an allen 3 Tagen des Symposiums! Das Betreuungsprogramm wird zu den Symposiumsthemen passend gestaltet (zB gesunde Jause zubereiten, passende Spiele und kreatives Gestalten, usw.). Bei Bedarf bitte direkt Frau Bindreiter kontaktieren; Preis nach Vereinbarung!

Judith Bindreiter, verheiratet, 3 Kinder
Kindergartenpädagogin, Zusatzausbildungen in Montessori und als Tagesmutter.

Tel.: 07654/2644
e-mail: familie.bindreiter@gmx.at

Übernachtung im Gasthaus Sengstbratl mit HP im DZ
(kein Aufpreis für EZ) **34,50 Euro**



Adresse: Erich Windhager
Markt 20,
4372 St.Georgen/Walde
Tel. und Fax: 07954/2307
e-mail: georgs-kutscher@aon.at
internet: www.pferdereich.at

REFERENTEN

Barbara Theobaldt (GER)

1956 im Schwarzwald geboren,
lebt in Köln
Regisseurin, Schauspielerin, Trainerin und
Coach, Diplompädagogin, Autorin

Mag. Birgit Lederhilger (AUT)

25 Jahre
Lebensgemeinschaft, 1 Sohn
Lehramt für Biologie und Sport,
APM-Therapeutin, Chinesische
Ernährungsberaterin

Angie Enzenhofer (AUT/Thailand)

geboren in Bangkok (Thailand)
42 Jahre
Lebensgemeinschaft, 2 Kinder
gelernte Schneiderin

Marina Stolz (GER)

geboren 1960 in Wiesbaden
verheiratet, 2 Kinder
Feng Shui Beraterin, Ernährungsberatung

Dr. Bernhard Grassler (AUT)

40 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
spezialisiert auf nichtoperative Venenheilkunde
und Komplementärmedizin

Mag. Malini Häuslmeier (AUT/Indien)

49 Jahre,
geboren in Bangleore/Südindien.
verheiratet, 1 Tochter
Ayurvedaberaterin, Tantralehrerin,
Psychotherapeutin

Wir über uns:

Das Ziel des Verein Spirit ist es,
altes und neues Weltwissen über
die verschiedensten alternativen
Heilmethoden zu vermitteln
und zu verbreiten.

Wir bieten an:

- ⇒ Internationale Topreferenten
- ⇒ Infos über Neuheiten, Trends,
Kurse, Ausbildungsmöglichkeiten
- ⇒ Erfahrungs- u. Gedankenaustausch
in lockerer Atmosphäre
- ⇒ Vernetzungsmöglichkeiten
verschiedener Heilmethoden
- ⇒ Kostengünstige Wissensvermittlung
durch unsere Non-Profitstruktur
- ⇒ Zukunftsorientiertes Querdenken
- ⇒ Orientierungshilfen

Für die Organisation

Mike Häuslmeier (für Tirol)

Tel. 0043-650/9099009
E-Mail: mike@trinityworld.at

Dietmar Rogner (für OÖ)

Tel.: 0043-664/1433958
E-Mail: rogners.didi@aon.at

Anmeldung, Infos, Zimmerreservierung:

Tamara Müller

Tel: 0699 /11034947 oder 07230/8134

Veranstaltungen in St. Georgen am Walde

Datum von	Datum bis	Zeit von	Zeit bis	Veranstaltung	Veranstalter	Ort, Lokal
05.07.2006				Müllabfuhr	Marktgemeinde	St. Georgen am Walde
06.07.2006		19:00		Schulschluss-Konzert	Musikschule	Musikschule
07.07.2006		14:00	18:00	MASI (Mobile Alt- und Problemstoffsammlung)	Marktgemeinde	Winterstützpunkt
09.07.2006		07:30		Messe für die ältere Pfarrbevölkerung	Seniorenbund	Pfarrkirche
09.07.2006		08:00		Tag der Blasmusik	Musikverein	St. Georgen am Walde
09.07.2006		13:00		Gebietswanderung	Seniorenbund	Eittenreithnerberg
11.07.2006		09:30	11:00	Notar-Amtstag	Marktgemeinde	Marktgemeindeamt
16.07.2006		13:30		Radausfahrt	Schorschi - Radler	Gh. Klaus
20.07.2006		10:00	11:00	Sprechttag des Oö.Seniorenbundes	Seniorenbund	Gh. Sengstbratl
27.07.2006		19:00		Kegelabend	Seniorenbund	Gh. Pilz, Mönchdorf
30.07.2006		13:30		Radausfahrt	Schorschi - Radler	Gh. Klaus
04.08.2006		14:00	18:00	MASI (Mobile Alt- und Problemstoffsammlung)	Marktgemeinde	Winterstützpunkt
05.08.2006		11:00		Beachvolleyball-Turnier	ASKÖ	Freizeitteich
05.08.2006		21:30		Grillabend der Jägerschaft	Jägerschaft	Sterzhütte
06.08.2006		10:30		Teichfest	ASKÖ	Freizeitteich
11.08.2006	12.08.2006	20:30		Hoffest	Gh. Zum schwarzen Adler	Gh. Zum schwarzen Adler
13.08.2006		11:00		Hoffest	Gh. Zum schwarzen Adler	Gh. Zum schwarzen Adler
13.08.2006		13:30		Radausfahrt	Schorschi - Radler	Gh. Klaus
16.08.2006				Müllabfuhr	Marktgemeinde	St. Georgen am Walde
20.08.2006		10:00		Burgstall-Trophy	Schorschi - Radler	Gh. Klaus
20.08.2006		14:00		Ortschaftsfest Haruckstein	Marktgemeinde	Haruckstein
22.08.2006		09:30	11:00	Notar-Amtstag	Marktgemeinde	Marktgemeindeamt
25.08.2006	27.08.2006	12:00		Almwanderung	Naturfreunde	Hengstpass - Windischgarsten
31.08.2006		19:00		Kegelabend	Seniorenbund	Gh. Pilz, Mönchdorf
01.09.2006		13:30		Seniorenstammtisch	Seniorenbund	Gh. Klaus
01.09.2006		14:00	18:00	MASI (Mobile Alt- und Problemstoffsammlung)	Marktgemeinde	Winterstützpunkt
03.09.2006		08:00		Bauernmarkt	SPÖ St. Georgen/W.	Kirchenplatz
03.09.2006		13:30		Radausfahrt	Schorschi - Radler	Gh. Klaus
07.09.2006		13:00		Senioren - Herbstwanderung	Seniorenbund	Stillensteinklamm-Aumühle
09.09.2006	10.09.2006			Ausflug	Rotes Kreuz	
10.09.2006		10:30		Erdäpfelfest	ÖVP St. Georgen/W.	
15.09.2006	08.10.2006			Bayrische Wochen	Stoabaun - Wirt	Stoabaun - Wirt
16.09.2006				Feuerwehr-Ausflug	Freiwillige Feuerwehr	Wachau
17.09.2006		13:30		Radausfahrt	Schorschi - Radler	Gh. Klaus
19.09.2006		09:30	11:00	Notar-Amtstag	Marktgemeinde	Marktgemeindeamt
21.09.2006		10:00	11:00	Sprechttag des Oö.Seniorenbundes	Seniorenbund	Gh. Sengstbratl
22.09.2006		19:30		Gemeinderatssitzung	Marktgemeinde	Marktgemeindeamt
23.09.2006		20:30		Oktoberfest	Gh. Sengstbratl	Gh. Sengstbratl
24.09.2006		09:15		Erntedankfest	Pfarre	Pfarrkirche
24.09.2006		11:00		Knödelessen	Gh. Klaus	Gh. Klaus
27.09.2006				Müllabfuhr	Marktgemeinde	St. Georgen am Walde
28.09.2006		19:00		Kegelabend	Seniorenbund	Gh. Pilz, Mönchdorf
29.09.2006	01.10.2006			4. St. Georgener Gesundheitssymposium	Rogner Dietmar	Gh. Sengstbratl
29.09.2006		14:00	18:00	MASI (Mobile Alt- und Problemstoffsammlung)	Marktgemeinde	Winterstützpunkt
01.10.2006		13:30		Radausfahrt	Schorschi - Radler	Gh. Klaus
06.10.2006		13:30		Seniorenstammtisch	Seniorenbund	Gh. Klaus

Datum von	Datum bis	Zeit von	Zeit bis	Veranstaltung	Veranstalter	Ort, Lokal
07.10.2006		18:00		Knödelessen	Gh. Klaus	Gh. Klaus
07.10.2006		19:30		Schorschi - Jahreshauptversammlung	Schorschi St. Georgen/W.	Gh. Sengstbratl, Stadl
08.10.2006		08:00		Wandertag "Rund um Linden" (Start von 8.00 - 14.00)	Naturfreunde	Linden
08.10.2006		11:00		Knödelessen	Gh. Klaus	Gh. Klaus
13.10.2006	02.11.2006			Wild & Wein Spezialitätenwochen (mittags und abends)	Stoabaun - Wirt	Stoabaun - Wirt
14.10.2006		05:00		Fußwallfahrt nach Maria Taferl	Pfarre	Maria Taferl
17.10.2006		09:30	11:00	Notar-Amtstag	Marktgemeinde	Marktgemeindeamt
20.10.2006		17:00	23:00	Wildspezialitäten	Gh. Zum schwarzen Adler	Gh. Zum schwarzen Adler
21.10.2006		11:00	23:00	Wildspezialitäten	Gh. Zum schwarzen Adler	Gh. Zum schwarzen Adler
21.10.2006		18:00		Knödelessen	Gh. Klaus	Gh. Klaus
22.10.2006		11:00		Knödelessen	Gh. Klaus	Gh. Klaus
22.10.2006		11:00		Wildspezialitäten	Gh. Zum schwarzen Adler	Gh. Zum schwarzen Adler
25.10.2006		14:00		Kegelnachmittag	Seniorenbund	Gh. Pilz, Mönchdorf
27.10.2006		14:00	18:00	MASI (Mobile Alt- und Problemstoffsammlung)	Marktgemeinde	Winterstützpunkt
28.10.2006		20:00		Wunschkonzert	Musikverein	Gh. Sengstbratl
03.11.2006		13:30		Seniorenstammtisch	Seniorenbund	Gh. Klaus
04.11.2006		19:30		Raiffeisenbank - Mitinhaberversammlung	Raiba St. Georgen/W.	Gh. Sengstbratl
05.11.2006		11:00	13:30	Mühlviertler Weidegans'1 - Reservierung erforderlich !	Stoabaun - Wirt	Stoabaun - Wirt
08.11.2006				Müllabfuhr	Marktgemeinde	St. Georgen am Walde
10.11.2006		18:00		Sparverein "PSK" Auszahlung	Gh. Sengstbratl	Gh. Sengstbratl
11.11.2006		18:00		Wildschmankerl	Gh. Sengstbratl	Gh. Sengstbratl
12.11.2006		11:00	13:30	Mühlviertler Weidegans'1 - Reservierung erforderlich !	Stoabaun - Wirt	Stoabaun - Wirt
12.11.2006		11:30		Wildschmankerl	Gh. Sengstbratl	Gh. Sengstbratl
13.11.2006		19:00		Vortragsabend	Musikschule	Musikschule
16.11.2006		10:00	11:00	Sprechttag des Oö.Seniorenbundes	Seniorenbund	Gh. Sengstbratl
17.11.2006		17:00	21:00	Sparverein "Stoabaun-Wirt" Auszahlung	Stoabaun - Wirt	Stoabaun - Wirt
18.11.2006	19.11.2006			Schibasar	Schorschi - Club	Gh. Klaus
18.11.2006		18:00		Wildschmankerl	Gh. Sengstbratl	Gh. Sengstbratl
18.11.2006		20:00		Bauernball	Ortsbauern	Gh. Sengstbratl
19.11.2006		11:30		Wildschmankerl	Gh. Sengstbratl	Gh. Sengstbratl
21.11.2006		09:30	11:00	Notar-Amtstag	Marktgemeinde	Marktgemeindeamt
24.11.2006		14:00	18:00	MASI (Mobile Alt- und Problemstoffsammlung)	Marktgemeinde	Winterstützpunkt
24.11.2006		17:00	21:00	Sparverein "Zum Schwarzen Adler" Auszahlung	Gh. Zum schwarzen Adler	Gh. Zum schwarzen Adler
30.11.2006		14:00		Kegelnachmittag	Seniorenbund	Gh. Pilz, Mönchdorf
02.12.2006		18:00		Krampusrummel	Siedlerverein	Marktplatz
02.12.2006		18:00		Sparverein "Linden" Auszahlung	Gh. Klaus	Gh. Klaus
02.12.2006		20:00		Schorschi - Night - Live	Schorschi St. Georgen/W.	Gh. Sengstbratl
07.12.2006		18:00		Weihnachtsmarkt	Wirtschaftsbund	Marktplatz
08.12.2006		08:00		Weihnachtsmarkt	Wirtschaftsbund	Marktplatz
09.12.2006		20:00		Benefizkonzert (Saaleinlass um 18.00)	Fopa - Club	Gh. Sengstbratl
10.12.2006		11:30		Weihnachtsfeier	Rotes Kreuz	Gh. Klaus
13.12.2006		19:00		Bockbier-Anstich und Verkostung	Bratlbräu-Stammtisch	Gh. Sengstbratl
14.12.2006		12:00		Senioren-Jahreshauptversammlung	Seniorenbund	Gh. Sengstbratl
15.12.2006		18:30		Gemeinderatssitzung	Marktgemeinde	Marktgemeindeamt

PS: In der Gemeinde - homepage (<http://www.st.georgen.at>, unter Veranstaltungen St. Georgen am Walde) können sie eine Veranstaltungs-Newsletter abonnieren. Sie erhalten dann jeden Freitag eine e-mail mit den kommenden Veranstaltungen.

Mieter für Buchinger-Haus gesucht !

Interessierte **Gewerbetreibende** und **Wohnungssuchende** können sich jederzeit am Marktgemeindeamt melden (Tel.3030 – 11).
marktgemeinde@st-georgen-walde.ooe.gv.at



**Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe:**

8. September 2006

DSG UNION

St. Georgen am Walde



Am Freitag 7.April 2006 wurde beim „**Union-Treff**“ im **Gasthaus Haider** vor der interessanten und amüsanten **Bild - Präsentation** von **St. Georgener Sportgeschichte** für verdiente Funktionäre und Mitglieder eine entsprechende **Ehrung** durchgeführt.

Für ihre verdienstvolle und arbeitsreiche, ehrenamtliche Tätigkeit in verschiedenen Bereichen wurden mit dem „**Landesverdienstzeichen in Gold**“ geehrt:

**Alois Mühlbacher
Maximilian Kastenhofer
Werner Haider
Bruno Raffetseder
Claus Mühlbacher
Mag. Günter Heiligenbrunner**

Die Ehrenzeichen wurden im Auftrag der Union-Landesleitung durch den Union-Bezirksobmann und gleichzeitigen DSG-Union-Obmann Lothar Grubich überreicht.

Herzliche Gratulation zu dieser Auszeichnung im Rahmen der DSG Sportunion St. Georgen am Walde.

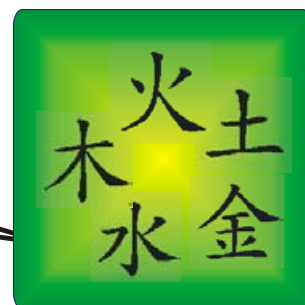
!! AB SOFORT IN ST. GEORGEN am Walde !!

Dietmar Rogner
Steingasse 8
4372 St. Georgen am Walde

Telefon: (0664) 143 39 58
E-mail: wuxing@aon.at

Termin nur nach telefonischer Vereinbarung!

- **Energetische Therapie** wie z.B. Akupunktmassage nach Penzel
- **Energetische Massagen** und **Heilmassagen** in Zusammenarbeit mit Dr. Gerald Moser
- **Ernährungsberatung** auf Basis der Traditionellen Chinesischen Medizin
- **Harmonisierende Bewegungstherapie** wie zB Qi Gong



**INSTITUT FÜR
ENERGETISCHE
THERAPIE**



SA.7.Okt.06
Schorschi-
Jahreshaupt-
versammlung
GH Sengstbratl

SA. 2.Dez.06
Schorschi-
NIGHT-LIVE
2006
GH Sengstbratl

24 Stunden
ULTRA-
DAUERSCHIFAHREN
6. - 7. Jänner 2007

www.schorschi.at

DA IST WAS LOS !

Schorschi St. Georgen am Walde, Markt 9, 4372 St. Georgen am Walde